



Die Zuversicht des Lebens

colibri1 hat Folgendes geschrieben: Hallo Dario,

Die Geschichte an sich wäre auf jeden Fall spannend. Es gibt ja auch schon eine Reihe ähnlicher Geschichten. Ich meine nicht so sehr deine spezielle Situation sondern Bücher über Wege aus der Sucht, über den Kampf mit einer psychischen Krankheit und ähnliches.

Zwei Denkanstöße würde ich dir jedoch gerne mitgeben:

1. Wenn du jedoch so ein Buch schreibst musst, du sehr viel von dir preisgeben. Willst du das wirklich?
2. Die Geschichte wäre eine Autobiografie. Ich habe bisher eine ganze Reihe gelesen. Manche haben mir sehr gut gefallen, andere gar nicht. Das Hauptproblem, bei den Biographien, die ich nicht mochte war, dass den Autoren die Distanz ihrer eigenen Geschichte gegenüber gefehlt hat. Es braucht einen gewissen Abstand um einen kritischen Blick auf sich selbst zu bekommen. Dazu braucht es eine gewisse Reife. Mit deinen 22 Jahren bin ich mir nicht sicher, ob du diese Distanz schon hast.

Ig. colibri

Hallo Colibri

Vielen Dank für dein Feedback.

1. Wenn ich so richtig überlege, muss ich sagen: Ich bin mir nicht sicher.
2. Da könnte wirklich noch etwas dran sein. Um so mehr studiere ich wieder an dem herum, was weiter unten erwähnt wurde. Und zwar, das Ganze in Form eines Romans schreiben.

Ich sehe schon, die ganze Sache wird nicht einfach. Wobei ich das auch nicht angenommen habe.

Vielen Dank und liebe Grüße
Dario

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).